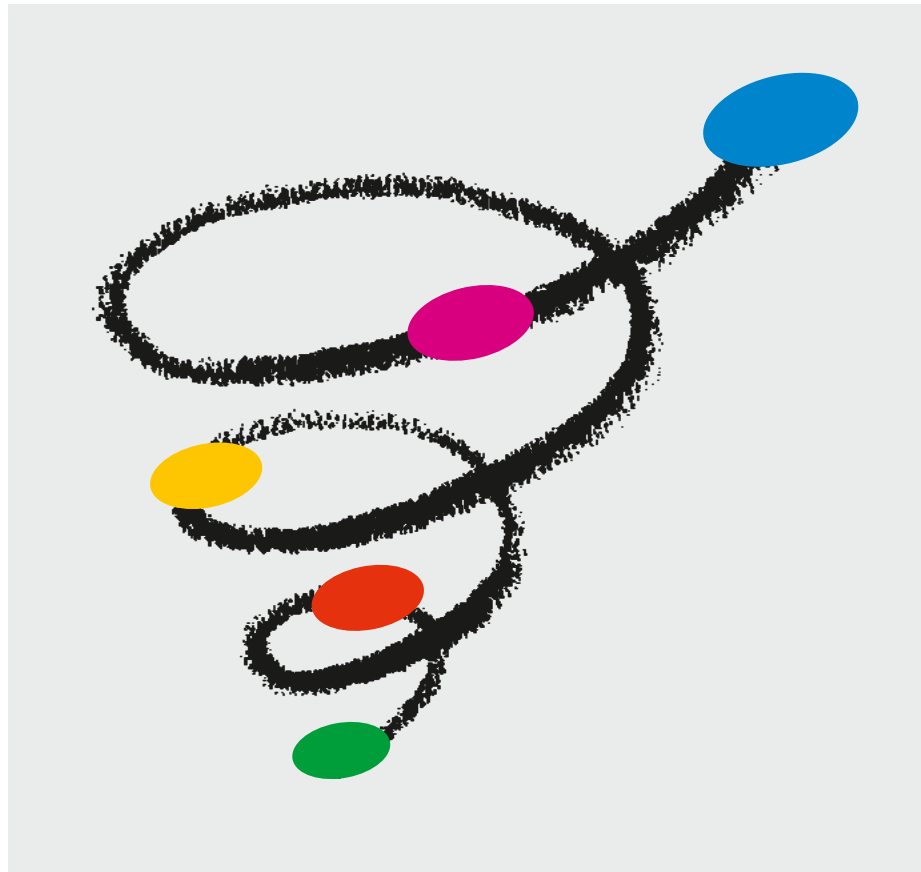




SCHÜLERPRAKTIKA

PRAKTIKUMSLEITFADEN FÜR BETRIEBE DER BILDUNGSREGION
WUPPERTAL | 2020



FRÜHE PRAXISERFAHRUNGEN VERBESSERN DIE AUSBILDUNGSFÄHIGKEIT

Wuppertaler Betriebe stellen schon seit vielen Jahren Praktikumsplätze für Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Schulformen zur Verfügung. Dies erfolgt im beidseitigen Interesse: junge Menschen erhalten einen Einblick in die Arbeitswelt und können kompetenter ihre Berufswahl treffen; Betriebe lernen ihre späteren Auszubildenden kennen und gewinnen damit frühzeitig ihren Fachkräftenachwuchs, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Dieser Praktikumsleitfaden richtet sich an Betriebe der Bildungsregion Wuppertal, um ihnen ortsspezifische Informationen bezüglich der Durchführung von betrieblichen Schülerpraktika an die Hand zu geben.

Dabei geht es sowohl um eine transparente Darstellung der von den Wuppertaler Schulen durchgeführten unterschiedlichen Praktikumsformen als auch um eine Übersicht, wann welche Schule ein Betriebspraktikum für ihre Schülerinnen und Schüler plant (siehe Staffungsplan).



NRW-LANDESINITIATIVE

„KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS“ (KAoA)

FRÜHZEITIG DEN NACHWUCHS VON MORGEN ERREICHEN

Nicht alle Jugendliche haben nach Ihrer Schulzeit eine klare berufliche Orientierung, sie landen oft in Warteschleifen. Den Firmen fehlt dieser Fachkräftenachwuchs. Die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ systematisiert den Prozess der Berufsorientierung, um dies zu vermeiden. Alle Schülerinnen und Schüler aller Schulformen vollziehen ab Klasse 8 abgestimmte Schritte, um ihre Potenziale erkennen und unterschiedliche Berufsfelder zu erkunden. So soll erreicht werden, dass alle Schülerinnen und Schüler nach der Schule eine reflektierte Berufswahl treffen und möglichst direkt in Ausbildung oder Studium gelangen.

Hierfür müssen die Schülerinnen und Schüler in die reale Arbeitswelt reinschnuppern können wie z.B. während der Berufsfelderkundungen - in Wuppertal Reinschnuppertage genannt. Für die Dauer eines Tages kommen Schülerinnen und Schüler in Ihren Betrieb, sie erleben typische Abläufe und können sich in der Praxis möglichst selbst ausprobieren.

Für Ihr Unternehmen beste Gelegenheit, für die Ausbildung zu werben und vielleicht einen Praktikanten für das Folgejahr zu gewinnen.

Im Schuljahr 2019/20 finden die **Reinschnuppertage vom 8. Juni bis 19. Juni 2020** statt. Schon jetzt können Sie Ihre Beteiligung sichtbar machen. In dem Online-Buchungssystem können Sie Ihr Unternehmen präsentieren und Ihr „Reinschnupperrangebot“ beschreiben. Schülerinnen und Schüler reservieren ab **März 2020** für sie interessante Angebote. Wir freuen uns, wenn Sie dem Beispiel zahlreicher Wuppertaler Unternehmen aller Branchen folgen und sich beteiligen. Nutzen Sie die Möglichkeit, den Nachwuchs von morgen für eine Ausbildung in Ihrem Unternehmen zu interessieren.

Alle notwendigen Informationen finden Sie online unter www.bfe.wuppertal.de

Für Rückfragen steht Ihnen

Frau Uhlmann

Telefon 0202 24807-17

E-Mail uhlmann@wf-wuppertal.de

jederzeit gerne zur Verfügung.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN IN WUPPERTAL DURCHGEFÜHRTEN PRAKTIKUMSFORMEN AN WEITERFÜHRENDEN SCHULEN



Der Begriff „Praktikum“ umfasst unterschiedliche Modelle der Praxiserfahrung. Um den Nutzen des Praktikums für Sie als Betrieb und den Praktikanten zu erhöhen, sollten Sie bei der Vorbereitung des Praktikums berücksichtigen, wie alt Ihr Praktikant ist, von welcher Schulform er kommt, wie lange er bleibt und mit welchem Ziel der Jugendliche – und Sie – das Praktikum durchführen. Dient es nur dem „Reinschnuppern“ in den Beruf oder die Arbeitswelt? Oder ist der Praktikant tatsächlich ein potenzieller Auszubildender für Sie?

Die folgende Übersicht zeigt kurz die wichtigsten Praktikumsformen auf, die als offizielle schulische Veranstaltungen durchgeführt werden. Damit ist gewährleistet, dass Schülerbetriebspraktika unter dem gesetzlichen Schüler-Unfallversicherungsschutz stehen. Praktika im Rahmen von Studiengängen, Umschulungen und Weiterbildungsmaßnahmen werden in diesem Leitfa- den nicht berücksichtigt.

PRAKTIKUMSFORMEN

Schnuppertag

Schüler/innen lernen in der Regel an einem Tag ein Berufsfeld und einzelne Arbeitsgänge kennen. Dem Betreuer wird „über die Schulter geguckt“.

Berufsfelderkundung im Rahmen des NRW-Landesvorhabens KAoA (Reinschnuppertage)

Schüler/innen der 8. – 10. Klasse erkunden an drei Schultagen drei verschiedene Berufsfelder, um anschließend eine geeignete Wahl ihres Praktikums zu treffen.

Girls' Day / Boys' Day

Schüler/innen können an einem Schnuppertag ihr Berufswahlspektrum unabhängig von traditionellen Rollenvorstellungen erweitern; für Mädchen die MINT-Berufe und für Jungen der soziale, erzieherische oder pflegerische Bereich.

Betriebspraktikum

Kennenlernen eines Berufsfeldes durch Beobachtung, Informationsbeschaffung und Verrichten kleiner Arbeitsaufträge je nach Eignung und Situation. Die Schüler/innen sammeln für etwa 2-3 Wochen unmittelbare praktische Erfahrungen in der Arbeitswelt.

Sozialpraktikum

Ein Betriebspraktikum in sozialen Einrichtungen (Altenheim, Wuppertaler Tafel, Krankenhaus etc.)

Langzeitpraktikum/Jahrespraktikum

Betriebspraktikum, mindestens ein Tag die Woche während mehrerer Monate oder eines gesamten Schuljahres, möglichst mit dem Ziel einer Ausbildung.

Praxisklassen

Für Schüler/innen im letzten Schulbesuchsjahr, Praktikum an zwei Tagen in der Woche während des gesamten Schuljahres, möglichst mit dem Ziel einer Ausbildung.

Duales Orientierungspraktikum (DOP)

Dieses Praktikum ermöglicht Abiturient/innen einen einwöchigen Einblick in ihr Wunschstudium an der Uni, verbunden mit einem ebenfalls einwöchigen Praktikum in einem zu ihrem Studienwunsch passenden Beruf.



AUFLISTUNG DER PRAKTIKA AN DEN WEITERFÜHRENDEN SCHULEN WUPPERTALS



(Schuljahr 2019/2020)

An der Befragung haben 89 % der angefragten Schulen teilgenommen. Die nachfolgenden Auflistungen geben einen zusammenfassenden Überblick, welche Praktikumsformen an den jeweiligen Schulformen **grundsätzlich** angeboten werden. Es ist aber zu berücksichtigen, dass **nicht alle Schulen** einer Schulform zwingend **alle** unten dargestellten Praktikumsformen anbieten.

HAUPTSCHULEN

Praktikumsformen	Klassenstufen								Dauer
	5	6	7	8	9	10 A	10 B	Praxisklasse	
Schnuppertage			X						1 Tag
Girls´/Boys´ Day			X	X	X				1 Tag
Berufsfelderkundung (KAoA)				X					3 Tage
Betriebspraktikum					X	X	X	X	3 Wochen
Sozialpraktikum			X						12 x 1 Tag
Jahrespraktikum						X			1 – 2 Tage ganzjährig
Langzeitpraktikum						X	X	X	10 x 1 Tag oder Herbstferien – Ostern

FÖRDERSCHULEN • Lernen/Emotionale und soziale Entwicklung

Praktikumsformen	Klassenstufen							Dauer
	5	6	7	8	9	10		
Schnuppertage			X	X	X	X	1/2 Tag	
Girls´/Boys´ Day	X	X	X	X	X	X	1 Tag	
Betriebspraktikum				X	X	X	2-3 Wochen	
Sozialpraktikum					X		Halbjahr	
Jahrespraktikum						X	1 Tag/Woche	
Langzeitpraktikum			X	X	X	X	1-3 Tage/Woche, oder bis Schuljahresende, bei Klasse 8/9 evtl. darüber hinaus	

FÖRDERSCHULEN • Geistige Entwicklung / Körperliche und motorische Entwicklung

Berufsorientierungsmaßnahmen	drittletzes Schulbesuchsjahr	vorletzes Schulbesuchsjahr	letztes Schulbesuchsjahr	Dauer
Berufsfelderkundung in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes (z.B. im Rahmen von KAoA/STAR)	X	X		3 Tage
Betriebserkundung in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes (z.B. im Rahmen von KAoA/STAR)	X	X	X	1 Tag
Praktikum in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes		X	X	2-3 Wochen
Langzeitpraktikum in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes			X	bis zu 6 Monate

REALSCHULEN

Praktikumsformen	Klassenstufen						Dauer
	5	6	7	8	9	10	
Schnuppertage	X						1 Tag
Girls´/Boys´ Day			X	X	X		1 Tag
Berufsfelderkundung (KAoA)				X			3-6 Tage
Betriebspraktikum					X		3 Wochen
Sozialpraktikum			X	X	X		1-5 Tage oder 1 Jahr (Sokoprojekt)
Langzeitpraktikum					X	X	Einzelne Förderschüler*innen komplettes Schuljahr

GYMNASIEN

Praktikumsformen	Klassenstufen									Dauer
	5	6	7	8	9	10/EF	11/Q1	12/Q2		
Girls´/Boys´ Day			X	X	X					1 Tag
Berufsfelderkundung (KAoA)				X	X					1-3 Tage
Betriebspraktikum					X	X				2 Wochen
Duales Orientierungspraktikum (betriebl. Teil)							X			1 Woche

Klassenstufe 10 = Einführungsphase (EF)

Klassenstufe 11 = Qualifizierungsphase Stufe 1 (Q1)

Klassenstufe 12 = Qualifizierungsphase Stufe 2 (Q2)

GESAMTSCHULEN

Praktikumsformen	Klassenstufen										Dauer
	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Schnuppertage		X	X	X							1-2 Tage
Berufsfelderkundung (KAoA)				X	X	X					2-3 Tage oder Projektwoche
Girls´/Boys´ Day		X	X	X	X	X					1 Tag
Betriebspraktikum					X	X			X		1-3 Wochen
Sozialpraktikum			X								1/2 Jahr
Langzeitpraktikum					X	X					10 X 1 Tag oder 1/2 - 1 ^{1/2} Jahr(e) einzelne Förderschüler*innen
Duales Orientierungspraktikum									X		1 Woche

Klassenstufe 12 = Qualifizierungsphase Stufe 1 (Q1)

Klassenstufe 13 = Qualifizierungsphase Stufe 2 (Q2)

01

01
Gesamtschule Barmen



02
Realschule Neue Friedrichstraße



02

03
Hauptschule St. Laurentius



03

04
Berufskolleg am Haspel

04



05
Gymnasium am Kothen



05

BERUFKOLLEGS

Praktikumsformen	Bildungsgang	Dauer
Betriebspraktikum	Internationale Förderklasse	3 Wochen
Betriebspraktikum	Dualisierte Ausbildungsvorbereitung 3 Tage Praktikum + 2 Tage Schule	1 Jahr
Betriebspraktikum	Dualisierte Ausbildungsvorbereitung Vollzeit	4 Wochen
Betriebspraktikum	Berufsfachschule BFS 1	2-3 Wochen
Betriebspraktikum	Berufsfachschule BFS 2	3 Wochen
Betriebspraktikum	Zweijährige Berufsfachschule nach Landesrecht Assistent für Ernährung und Versorgung (BK Kohlstraße)	16 Wochen
Betriebspraktikum	Zweijährige Berufsfachschule nach Landesrecht Kinderpflege (BK Kohlstraße)	16 Wochen
Betriebspraktikum	Fachschule für Sozialpädagogik	16 Wochen
Betriebspraktikum	Zweijährige höhere Berufsfachschule Gesundheit/Soziales	4 Wochen
Betriebspraktikum	Berufliches Gymnasium für Gesundheit und Pädagogik Fachrichtung Erziehungswissenschaften	3 Wochen
Betriebspraktikum	Zweijährige höhere Berufsfachschule 'Höhere Handelsschule'	2-4 Wochen
Betriebliches Fachpraktikum	Gestaltungstechnische Assistenten – FHR (BK am Haspel)	8 Wochen
Betriebliches Fachpraktikum	Bekleidungstechnische Assistenten – FHR (BK am Haspel)	8 Wochen
Betriebliches Fachpraktikum	Kaufmännische Assistenten – Fremdsprachen – FHR (BK Barmen)	8 Wochen
Betriebliches Fachpraktikum	Informationstechnische Assistenten – ITA – FHR (BK am Haspel)	8 Wochen
Betriebliches Fachpraktikum	Maschinenbautechnische Assistenten – FHR (BK Werther Brücke)	8 Wochen
Betriebliches Fachpraktikum	Kaufmännische Assistenten Schwerpunkt Betriebsinformatik – FHR (BK Werther Brücke)	8 Wochen
Betriebliches Fachpraktikum	Assistenten für Konstruktions- und Fertigungstechnik – AHR (BK Werther Brücke)	12 Wochen
Betriebliches Fachpraktikum	Assistenten für Betriebsinformatik – AHR (BK Werther Brücke)	12 Wochen
Langzeitpraktikum / Jahrespraktikum	Fachoberschule Klasse 11 Gestaltung (BK am Haspel)	1 Jahr
Langzeitpraktikum / Jahrespraktikum	Fachoberschule Klasse 11 Elektro-, Holz- und Bautechnik (BK am Haspel)	1 Jahr
Langzeitpraktikum	Internationale Förderklasse (BK Barmen)	freitags bis zu 1 Jahr
Langzeitpraktikum	Berufsfachschule BFS 1 (BK Barmen)	dienstags 1/2 Jahr
Langzeitpraktikum	Fachoberschule Klasse 11 Ernährung und Hauswirtschaft (BK Kohlstraße)	1 Jahr
Langzeitpraktikum	Fachoberschulklasse 11 Sozial- und Gesundheitswesen (BK Kohlstraße)	1 Jahr
Langzeitpraktikum	Berufsanerkennungsjahr Fachschule für Sozialpädagogik	1 Jahr

STAFFELUNGSPLAN BETRIEBSPRAKTIKA SCHULJAHR 2019/2020

Der folgende Staffelungsplan beinhaltet eine zeitliche Auflistung der Betriebspraktika aller Wuppertaler Haupt-, Real-, Gesamtschulen sowie der Gymnasien. Dieser Plan wird jedes Jahr neu aufgestellt und erscheint zum Ende eines Kalenderjahres für das kommende Schuljahr (28.08.2019 bis 28.06.2020).

Praktikum	Schuljahr	2019/2020	Staffelungsplan		
Gruppe	Beginn	Ende	Schulform	Schule	Anmerkungen
I	23.09.2019	11.10.2019	Hauptschulen	Bernhard-Letterhaus Schule Hügelstraße, Oberbarmen Haupt-/Realschule Dönberg	Hauptschulen JG 9 + 10
II	28.10.2019	15.11.2019	Hauptschulen	Wichlinghausen St. Laurentiuschule Emilienstraße	
III	18.11.2019	29.11.2019 06.12.2019	Abendrealschule Gesamtschule	Weiterbildungskolleg (2 Wochen) X* Uellendahl	Studierende 9
IV	09.12.2019	20.12.2019	Gymnasium	Kothen (2 Wochen)	EF (10)
V	07.01.2020	24.01.2020	Gesamtschule	Barmen	9
Va	13.01.2020	31.01.2020	Realschule	Friedrich-Bayer (2 Wochen)	9
Vb	20.01.2020	31.01.2020	Gymnasium Gymnasium Gesamtschule	Carl-Fuhlrott-Gymnasium (2 Wochen) Bayreuther Straße (2 Wochen) Else-Lasker-Schüler (2 Wochen) X*	EF (10) EF (10) Q 1
VI	03.02.2020	21.02.2020	Gesamtschule Realschule Realschule	Ronsdorf, Erich-Fried Vohwinkel Neue Friedrichstraße	9 9 9
Vla	17.02.2020 25.02.2020	28.02.2020 13.03.2020	Gymnasium Gesamtschule Realschule Realschule	Carl-Duisberg-Gymnasium (2 Wochen) Langerfeld Hermann-von-Helmholtz Leimbach	EF (10) 9 9
VII	16.03.2020	27.03.2020 03.04.2020	Abendrealschule Realschule Gesamtschule Gesamtschule	Weiterbildungskolleg (2 Wochen) X* Max-Planck Else-Lasker-Schüler X* Vohwinkel, Pina-Bausch	Studierende 9 9 9
VIII	20.04.2020	30.04.2020 08.05.2020	Gymnasium Gymnasium Realschule	Vohwinkel (2 Wochen) Johannes Rau Gymnasium (2 Wochen) Hohenstein	EF (10) 9 u. EF (10) 9
VIIIa	04.05.2020	15.05.2020	Gymnasium	Sedanstraße (2 Wochen) ZP 07./12./14. Mai 2020	EF (10)
IX	08.06.2020	19.06.2020	Gymnasium Gymnasium	St. Anna Gymnasium (2 Wochen) Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium (2 Wochen)	EF (10) EF (10)

X* = Schulen, die ein weiteres Praktikum im Schuljahr anbieten

Die **Förderschulen** sowie die **Schulen des Gemeinsamen Lernens** wählen ihre Termine für die SuS mit Förderbedarf selbst. Diese Zeiträume werden im Staffelungsplan nicht angeführt.

STAFFELUNGSPLAN BETRIEBSPRAKTIKA SCHULJAHR 2020/2021

Der folgende Staffelungsplan beinhaltet eine zeitliche Auflistung der Betriebspraktika aller Wuppertaler Haupt-, Real-, Gesamtschulen sowie der Gymnasien. Dieser Plan wird jedes Jahr neu aufgestellt und erscheint zum Ende eines Kalenderjahres für das kommende Schuljahr (12.08.2020 bis 04.07.2021).

Praktikum Schuljahr 2020/2021 Staffelplan

Gr.	Beginn	Ende	Schulform	Schule	Züge	Stadtteil	JgSt.
I	21.09.2020	09.10.2020	Hauptschulen	St. Laurentiussschule	2 + 2	Elberfeld	Hauptschulen JG 9 + 10
				Emilienstraße	4 + 3 + 2	Barmen	
				Haupt-/Realschule Dönberg	1 + 2 + 1	Dönberg	
II	26.10.2020	13.11.2020	Hauptschulen	Bernhard-Letterhaus-Schule	2 + 2	Barmen	
				Hügelstraße	3 + 3	Oberbarmen	
				Wichlinghausen	3 + 3	Wichlinghausen	
III	16.11.2020	27.11.2020	Abendrealschule	Weiterbildungskolleg (2 Wochen) X*		Elberfeld	Studierende 9
		04.12.2020	Gesamtschule	Uellendahl	6	Uellendahl	
IV	07.12.2020	18.12.2020	Gymnasium	Kothen (2 Wochen)	4	Barmen	EF (10)
				Gymnasium	Carl-Duisberg-Gymnasium (2 Wochen)	5	Oberbarmen
V	07.01.2021	29.01.2021	Gesamtschule	Barmen	6	Barmen	9
	18.01.2021	29.01.2021	Gymnasium	Carl-Fuhlrott-Gymnasium (2 Wochen)	6	Cronenberg	EF (10)
			Gymnasium	Bayreuther Straße (2 Wochen)	5	Elberfeld	EF (10)
			Gesamtschule	Else-Lasker-Schüler X*	6	Elberfeld	Q 1
Va	18.01.2021	05.02.2021	Realschule	Friedrich-Bayer	4	Cronenberg	9
			Realschule	Hermann-von-Helmholtz	3	Elberfeld	9
Vb	01.02.2021	19.02.2021	Realschule	Hohenstein	5	Barmen	9
			Gesamtschule	Ronsdorf, Erich-Fried	6	Ronsdorf	9
			Realschule	Vohwinkel	3	Vohwinkel	9
Vc	15.02.2021	05.03.2021	Gesamtschule	Langerfeld	6	Langerfeld	9
	01.03.2021	19.03.2021	Realschule	Neue Friedrichstraße	4	Elberfeld	9
			Realschule	Leimbach	3	Barmen	9
Vd	08.03.2021	26.03.2021	Gesamtschule	Else-Lasker-Schüler X*	6	Elberfeld	9
			Gesamtschule	Vohwinkel, Pina-Bausch	5	Vohwinkel	9
			Gymnasium	Johannes Rau Gymnasium (2 Wochen)	3	Barmen	9 + EF (10)
VI	12.04.2021	30.04.2021	Realschule	Max-Planck	5	Oberbarmen	9
			Abendrealschule	Weiterbildungskolleg (2 Wochen) X*		Elberfeld	Studierende
Vla	19.04.2021	30.04.2021	Gymnasium	Vohwinkel (2 Wochen)	4	Vohwinkel	EF (10)
Vlb	26.04.2021	07.05.2021	Gymnasium	Sedanstraße (2 Wochen)	3	Barmen	EF (10)
					ZP 07./11./19. Mai		
					Zentralklausuren 20./28. Mai		
VII	14.06.2021	25.06.2021	Gymnasium	St. Anna Gymnasium (2 Wochen)	3	Elberfeld	EF (10)
			Gymnasium	Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium (2 Wochen)	3	Elberfeld	EF (10)

X* = Schulen, die ein weiteres Praktikum im Schuljahr anbieten

Die **Förderschulen** sowie die **Schulen des Gemeinsamen Lernens** wählen ihre Termine für die SuS mit Förderbedarf selbst. Diese Zeiträume werden im Staffelungsplan nicht angeführt.

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

Die Jugendlichen sollen möglichst selbstständig einen Praktikumsplatz suchen, der ihren Interessen und Fähigkeiten entspricht. Bei Bedarf, wenn den Schüler/innen die Suche nach Praktikumsplätzen aufgrund ihres Alters oder Wissensstandes noch nicht übertragen werden kann, helfen die betreuenden Lehrer/innen. Der Betrieb stellt in der Praktikumsphase eine qualifizierte Betreuung der Praktikant/innen sicher.

Der abzuschließende Praktikantenvertrag (siehe Musterformular) ist den Schulen vor Beginn des Praktikums zur Genehmigung vorzulegen. Nach Beendigung des Praktikums bestätigt die Praktikumsstelle den Praktikant/innen die ordnungsgemäße Durchführung des Praktikums (siehe Musterformular). Die Praktikant/innen legen diese Bestätigung der Schule vor.

Die Lehrer/innen bereiten das Betriebspraktikum im Klassenverband vor und besuchen die Schüler/innen regelmäßig während des Praktikums. Die Schule sorgt dafür, dass die betreuenden Lehrkräfte für den Betrieb erreichbar sind. In der schulischen Nachbereitung des Praktikums können sich die Schüler/innen über ihre Erfahrungen austauschen und Erwartungen oder Ziele für das nächste Praktikum formulieren.

UNFALLVERSICHERUNGSSCHUTZ

Die Schülerinnen und Schüler sind sowohl während der **Berufsfelderkundung** wie dem **Schülerbetriebspraktikum** durch die gesetzliche Schüler-Unfallversicherung geschützt. Sie sind bei dem für die Schule zuständigen Versicherungsträger versichert und nicht bei der für den jeweiligen Praktikumsbetrieb zuständigen Berufsgenossenschaft.

Ob auch ein freiwilliges Ferienpraktikum oder eine sogenannte „Schnupperlehre“ unter diese Regelung fällt, hängt davon ab, inwieweit es sich um eine von der Schule initiierte oder organisatorisch betreute Schulveranstaltung handelt. Ist dies nicht der Fall, sind Unfälle während des Praktikums der zuständigen Berufsgenossenschaft zu melden. (vgl. hierzu, „Sicher durch das Betriebspraktikum. Information für Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen“, Mai 2004, GUV-SI 8034 (bisher GUV 57.1.23) sowie „Zu Ihrer Sicherheit. Unfallversichert in der Schule“, Juli 2016, Bundesministerium für Arbeit und Soziales).

VERTRÄGE

Ein schriftlicher Vertrag ist nicht gesetzlich vorgeschrieben, aber zu empfehlen. Deshalb kann jede Schule ein eigenes Vertragsformular erstellen (siehe Mustervertrag). Lediglich für die Praxisklassen sind Verträge verpflichtend formuliert und werden den Betrieben von den betreuenden Lehrkräften ausgehändigt.

PRAKTIKUMSNACHWEISE/-BEURTEILUNGEN

Praktikumsnachweise/-beurteilungen sind ebenfalls nicht gesetzlich vorgeschrieben, aber zu empfehlen, da sie für die Jugendlichen eine wichtige Rückmeldung darstellen. Zusätzlich kann eine solche Beurteilung eine wichtige Unterlage für die Bewerbungsmappe sein (Musternachweis, siehe Anhang).

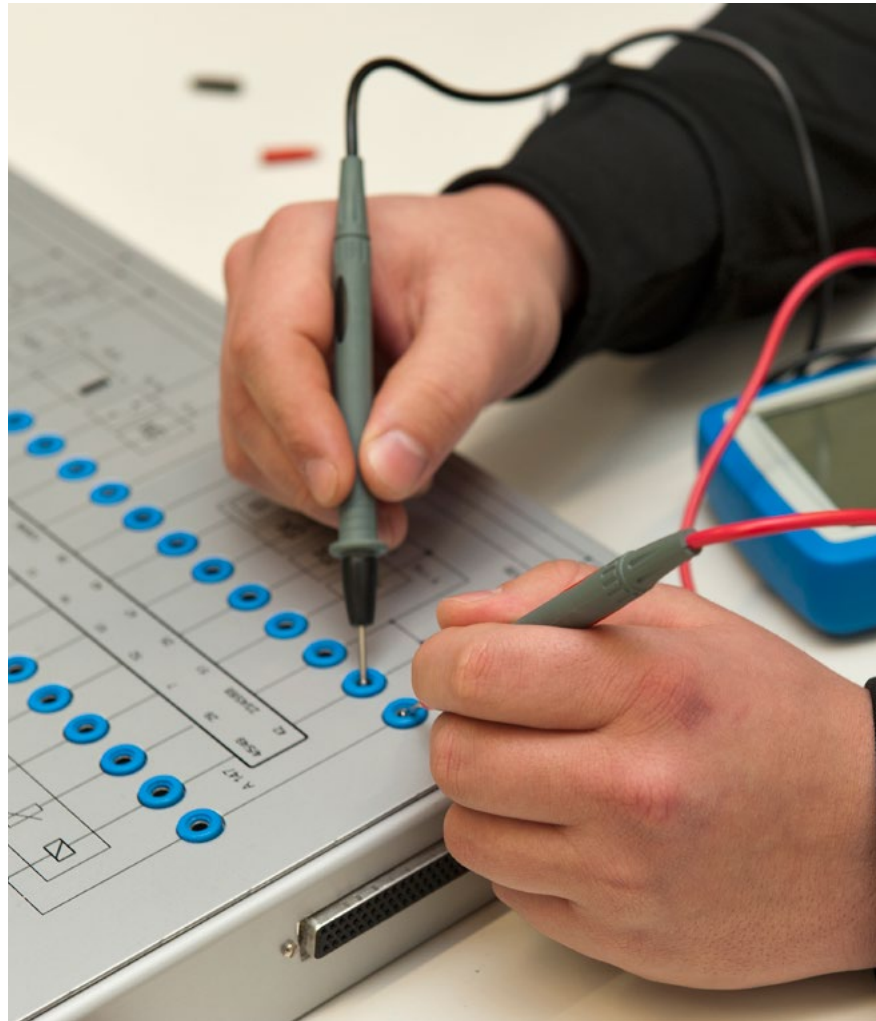
STUDIEN- UND BERUFSWAHLKOORDINATOREN (StuBos) AN SCHULEN

StuBos sind Lehrer/innen an den weiterführenden Schulen, die sich vorrangig um die Studien- und Berufswahlorientierung ihrer Schüler/innen kümmern und ebenfalls Ansprechpartner für Betriebe sind. Die Namen sind über die Schulsekretariate zu erfragen. In der Broschüre „Bildungswege in Wuppertal“ (https://www.wuppertal.de/Bildungswege_2020-2021__3_.pdf) finden Sie Informationen über die einzelnen Schulen sowie deren Anschriften und Telefonnummern.

Dieser Leitfaden spiegelt den Stand zum Januar 2020 wider. Rückmeldungen und Fragen sind uns willkommen und werden für eine folgende Überarbeitung geprüft und ggfs. einbezogen.

ANHÄNGE / FORMULARE

- Praktikumsvertrag/Muster
- Praktikumsnachweis/-beurteilung/Muster



Impressum:

Stadt Wuppertal

Regionales Bildungsbüro

Telefon 0202 563-6895

E-Mail: bildungsbüro@stadt.wuppertal.de

Logo-Illustration:

Ute Seifert, Stadt Wuppertal, Medienzentrum

Fotos und Gestaltung:

Gerd Neumann, Stadt Wuppertal, Medienzentrum

PRAKTIKUMSVERTRAG

Zwischen dem Praktikumsbetrieb

und der Schule

und dem/der Schüler/in

Name:

Vorname:

Geboren am:

und dem unterzeichnenden gesetzlichen Vertreter wird nachstehender Vertrag zur Ableistung eines Praktikums geschlossen.

§ 1 ALLGEMEINES

Im Rahmen des Praktikums soll der/die Praktikant/in die Regeln und Gesetzmäßigkeiten eines betrieblichen Ablaufes kennen lernen und seine/ihre eigenen beruflichen Fertigkeiten erproben.

§ 2 DAUER DES PRAKTIKUMS

Das Praktikum besteht aus einem Blockpraktikum und einem Langzeitpraktikum.

Das Blockpraktikum beginnt am _____ und endet am _____

Das Langzeitpraktikum beginnt am _____ und findet wöchentlich jeweils _____ statt.

Während der Schulferien findet kein Praktikum statt.

§ 3 ARBEITSZEIT

Die tägliche Arbeitszeit beträgt 8 Stunden, Arbeitszeiten und Pausenzeiten nach Vereinbarung.

§ 4 PFLICHTEN DES PRAKTIKUMSBETRIEBES

Der Praktikumsbetrieb verpflichtet sich,

- den/die Praktikanten/in so zu beschäftigen, dass er/sie erfahren kann, ob eine Ausbildung in dem entsprechenden Berufsfeld für ihn/sie sinnvoll erscheint. Für den Betrieb entsteht keine Verpflichtung zu einer späteren Übernahme;
- auf die Eignung des/der Praktikanten/in zu achten;
- umgehend die Schule bzw. die Erziehungsberechtigten zu verständigen, wenn der/die Praktikant/in nicht oder unpünktlich zur Arbeit erscheint oder durch sonstiges Fehlverhalten auffällig wird;
- die Jugendarbeitsschutzbestimmungen einzuhalten.

§ 5 PFLICHTEN DES/DER PRAKTIKANTEN/IN

Der/die Praktikant/in verpflichtet sich, sich dem Ziel dieser Maßnahme entsprechend zu verhalten. Insbesondere:

- sich zu bemühen, die angebotenen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben;
- die übertragenen Aufgaben gewissenhaft auszuführen und die gegebenen Weisungen zu befolgen;
- die Betriebsordnung und die Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten sowie Werkzeuge, Geräte, Maschinen, Werkstoffe und sonstige betriebliche Gegenstände und Einrichtungen pfleglich zu behandeln;
- bei Fernbleiben vom Praktikum, den Praktikumsbetrieb und die Schule unverzüglich zu unterrichten und spätestens am dritten Werktag eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (ärztliches Attest) oder eine sonstige amtliche Bescheinigung einzureichen;
- gegenüber Dritten über alle ihm/ihr bekannt gewordenen betrieblichen Vorgänge innerhalb und außerhalb des Betriebes Stillschweigen zu bewahren.

§ 6 VERSICHERUNGSSCHUTZ

Schülerbetriebspraktika stehen als Schulveranstaltung unter dem gesetzlichen Schüler-Unfallversicherungsschutz. Der Krankenversicherungsschutz ist privat geregelt.

§ 7 VERGÜTUNGS- UND URLAUBSANSPRUCH

Der/die Praktikant/in hat weder einen Rechtsanspruch auf eine Vergütung durch den Praktikumsbetrieb noch einen Urlaubsanspruch.

§ 8 ANSPRECHPARTNER/IN IM PRAKTIKUMSBETRIEB UND IN DER SCHULE

Verantwortlich für die Unterweisung des/der Praktikanten/in im Praktikumsbetrieb ist:

Frau/Herr _____

Sie/Er ist fachlich und persönlich für die Anleitung geeignet.

Ansprechpartner/in in der Schule ist für alle Belange Frau/Herr _____

§ 9 BESCHEINIGUNGEN

In der in § 3 vereinbarten Praktikumszeit beurteilt der Praktikumsbetrieb den/die Praktikanten/in anhand eines von der Schule vorgegebenen Beurteilungsrasters, um über den Erfolg des Praktikums zu informieren.

Ort, Datum

Praktikumsbetrieb

Praktikant/in

Eltern

Schule

PRAKTIKUMSNACHWEIS

Praktikumsnachweis für _____
Name, Vorname

Monat:

Praktikum im Berufsfeld _____

Firmenstempel:

Ausbilder/in: _____

Datum: _____

Der/die Praktikant/in war pünktlich mal verspätet

Leistungsbereitschaft

- sehr gut
- gut
- befriedigend
- unbefriedigend

Zuverlässigkeit

- sehr gut
- gut
- befriedigend
- unbefriedigend

Selbständigkeit

- sehr gut
- gut
- befriedigend
- unbefriedigend

Verhalten/Umgangsformen

- sehr gut
- gut
- befriedigend
- unbefriedigend

Bemerkungen (falls notwendig oder erwünscht):

Ort, Datum

Ausbilder/in

Klassenlehrer/in

Erziehungsberechtigte

PRAKTIKUMSBEURTEILUNG

Beurteilung des/der Schülerpraktikanten/in durch den Praktikumsbetrieb

Praktikumsbetrieb (Stempel)

Name, Vorname _____

Ausbildungsberuf _____

Beurteilungszeitraum _____

ARBEITSVERHALTEN/SOZIALVERHALTEN	sehr gut	gut	befriedigend	unbefriedigend
freundlich, höflich, hilfsbereit				
gepflegtes Äußeres				
pünktlich				
aufmerksam, lernbereit				
fragt nach, interessiert				
angemessen schnell, ausdauernd				
zuverlässig, sorgfältig, genau				
hält den Arbeitsplatz und Betriebseigentum in Ordnung				
handelt verantwortungsbewusst				

Er / Sie hat während des gesamten Praktikums zunehmend selbstständig Aufgaben und Tätigkeiten erledigen können.

- stimmt stimmt teilweise stimmt nicht

Er / Sie hat Leistungsbereitschaft und Einsatzfreude erkennen lassen.

- stimmt stimmt teilweise stimmt nicht

Er / Sie hat sich gut ins Team eingefügt und kann im Team arbeiten.

- stimmt stimmt teilweise stimmt nicht

Der Praktikant / Die Praktikantin erfüllt die Anforderungen, die in diesem Beruf an einen Auszubildenden gestellt werden.

- ja mit Einschränkungen nein

Bemerkungen (falls notwendig oder erwünscht):

Ort, Datum

Ausbilder/in

Klassenlehrer/in

Erziehungsberechtigte

